



EVONIK trifft ... Peder Schau Kristensen

Der gelernte Schmied wurde 1971 in Esbjerg geboren und ist gemeinsam mit seiner Frau Tina seit über 25 Jahren Eigentümer des Henne Strand Camping & Resort und mit „Feriepartner Henne Strand“ Vermieter von mehr als 60 Ferienhäusern an der süddänischen Nordsee.

Interview: Uwe Schedlbauer

Da Dänen bekanntlich nicht lügen, ist es Echte Liebe, die Peder Schau Kristensen mit Borussia verbindet.

Wann sind Sie BVB-Fan geworden?

Wie viele meiner Landsleute durch Flemming Povlsen. Wenn wir in den 1990er-Jahren im Fernsehen den jubelnden Flemming im BVB-Trikot sahen, waren wir mächtig stolz. Unvergessen auch sein Abschied vom BVB, mit dem er 1995 Deutscher Meister geworden war. Als er seine Karriere verletzungsbedingt beenden musste, feierten ihn die Fans. Was hat der geheult. Und wir auch ...

Waren Sie schon mal im Stadion?

Leider nein. Aber mein Team und ich planen jetzt eine Reise. Das BVB-Fieber hat hier mittlerweile auch durch unseren „Quoten-Deutschen“ Tim Uhlemann viele erfasst, etwa unseren Chefkoch Ole Olesen. Wir wollen im Herbst ein Champions League-Spiel besuchen. Mal sehen, gegen wen die Borussia dann spielen wird.

Wie verfolgen Sie die BVB-Spiele zuhause in Dänemark?

Samstagnachmittags fehlt mir oft die Zeit, weil wir dann hier auf unserer Ferienanlage „Voll-Alarm“ haben. Ich streame dann quasi nebenbei die BVB-Spiele. Ich bin schon öfter komisch angeguckt worden, wenn ich in unserer Rezeption bei einem BVB-Tor plötzlich laut gejubelt habe. Unvergessen ist der 9. April 2013. Ich habe mit meinen dänischen Kumpels Finn, Peder und Mikael das Champions-

League-Viertelfinale des BVB gegen Málaga gesehen. Carlsberg und Craftbeer hatten für gute Laune gesorgt, die durch das späte 1:2 der Gäste aber herb gedämpft wurde. Als dann Santana den Ball zum 3:2 über die Linie drückte, war der Jubel grenzenlos. Ich hatte ein wenig Angst um meine Möbel in unserem Wohnzimmer.

Welche sind Ihre Lieblingsspieler beim BVB?

Damals natürlich Flemming Povlsen. Heute Marco Reus, weil er ein echter Dortmunder ist. Ich finde auch Thomas Delaney super; schade, dass er nicht mehr beim BVB spielt. Ich erinnere mich an einen TV-Beitrag, in dem ein kleiner Junge im BVB-Trikot weinte, weil er gehört hatte, dass Thomas Delaney zum FC Sevilla verkauft worden war.

Man sagt, die glücklichsten Menschen der Welt leben in Dänemark. Stimmt das?

Also, ich bin glücklich und meine Frau und meine Kinder auch. Wir Dänen haben ein ausgezeichnetes Sozialsystem, das uns Bewohner in jeder Lebenssituation bestens unterstützt. Wir zahlen zwar hohe Steuern, aber das Geld kommt uns im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystem wieder zugute. Außerdem halten wir Dänen bei Problemen immer zusammen und lösen sie gemeinsam – wie der BVB!

Unser Hauptsponsor Evonik, der uns bei allen internationalen Begegnungen begleitet, lässt in dieser Rubrik Fußball-Fans zu Wort kommen, die sich dem BVB nah fühlen, obwohl sie weit entfernt vom Signal Iduna Park leben.

EVONIK INTERNATIONAL

BVB und Dänemark. Da denkt man an Thomas Delaney, aber vor allem an Flemming Povlsen, der von 1990 bis 1995 für den BVB 20 Tore schoss. Kein überragender Wert, aber seine Schnelligkeit, sein Fleiß und seine Schlitzohrigkeit machten ihn zum Publikumsliebbling. Ein zweiter Kreuzbandriss beendete dann seine Karriere. Unvergessen sein tränenreicher Abschied am Tag des Gewinns der Deutschen Meisterschaft 1995. Der Höhepunkt seiner Karriere war der Gewinn der Europameisterschaft 1992 im Endspiel gegen Deutschland. Evonik ist im Nachbarland Dänemark mit einem Büro vertreten. Und im Land der „hyggelige“ Menschen spielt für Evonik, das mit einem Büro in Vejle vertreten ist, das Thema „Sturm“ eine wichtige Rolle. Denn an der Nordwestküste in Østerild werden an Land die neusten Offshore-Windanlagen getestet. Evonik macht Windkraftanlagen mit einer Höhe von bis zu 245 Metern erst möglich. Dänemark ist als eine der führenden Nationen dieser Technologie deshalb ein wichtiges Land für den Konzern.